

# Schlaganfall erkennen und handeln

Rhein-Maas Klinikum Würselen mit der Reihe „Medizin für Bürger“ im Alsdorfer Langhaus

**ALSDORF** Der Raum im Langhaus war so gut gefüllt, so dass zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten. Referenten der Veranstaltungsreihe „Medizin für Bürger“, die diesmal unter dem Thema „Schlaganfall – erkennen, richtig handeln, vorbeugen“ stand, waren Professor Dr. Christoph Kosinski, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Oberärztin Dr. Anne Wegerhof, Leiterin der Stroke Unit sowie Dr. phil. Dipl.-Psych. René Vohn, Neuropsychologe (alle Rhein-Maas Klinikum in Würselen, RMK), und Dr. Thorsten Rinkens, Facharzt für Innere Medizin aus Alsdorf.

Zirka 270.000 Menschen in Deutschland erleiden jährlich einen Schlaganfall. Dass heißt, es kommt zu einer plötzlich einsetzenden Durchblutungsstörung des Gehirns. Was sind die Symptome bei einem Schlaganfall? Was ist zu tun, wenn die Symptome auftreten? Kann man das Schlaganfall-Risiko verringern? Fragen über Fragen. Antworten darauf hatten die vier Referenten. Sie standen dabei allerdings nicht einfach vorne am Pult und trugen zum Thema vor. Nein, sie machten es auf eine interaktive Art. Dass heißt, sie



„Medizin für Bürger“ zum Thema Schlaganfall; die Referenten: (v.l.n.r) Professor Dr. Christoph Kosinski, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Oberärztin Dr. Anne Wegerhof, Leiterin der Stroke Unit (beide Rhein-Maas Klinikum in Würselen), Dr. Thorsten Rinkens, Facharzt für Innere Medizin aus Alsdorf) und Dr. phil. Dipl.-Psych. René Vohn, Neuropsychologe (Rhein-Maas Klinikum in Würselen).

FOTO: DAGMAR MEYER-ROEGER

bezogen die Menschen im Saal immer wieder mit ein, arbeiteten mit ihnen zusammen, demonstrierten nicht nur etwas, sondern ließen sie

selbst ausprobieren. Die nächste Veranstaltung der Reihe „Medizin für Bürger“ findet am Mittwoch, 5. Juni, im Nell-Breuning-Haus, Wie-

senstraße 17 in Herzogenrath, statt. Ab 18 Uhr steht das Thema „Das Kreuz mit dem Kreuz – Rückenschmerzen“ im Mittelpunkt. (dag)